



Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung – Spende eines Schlauchwagens 2000 an die Verbandsgemeinde Bad Breisig zur Sicherstellung des Brandschutzes nach der Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz – Zustimmung zu einer Sachspende

Federführung: Büro des Rates und des Bürgermeisters

Beteiligungen: Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Auskunft erteilt: Herr Wilmes | 02521 29-105 | wilmes@beckum.de

Beratungsfolge:

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss

31.08.2021 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Dringlichkeitsentscheidung wird genehmigt.

Kosten/Folgekosten

Durch die Schenkung des Fahrzeuges entstehen keine Kosten. Ein eventuell zu erzielender Verkaufserlös kann nicht vereinnahmt werden und entfällt.

Finanzierung

Bei dem Fahrzeug handelt es sich um ein abgängiges Fahrzeug aus dem Jahr 1997 mit einem Restbuchwert von 1,00 Euro. Ein eventuell zu erzielender Verkaufserlös ist im Haushalt der Stadt Beckum nicht veranschlagt.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Ist die Einberufung eines Ausschusses, dem eine Angelegenheit zur Entscheidung übertragen ist, nicht rechtzeitig möglich, kann die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister und im Falle ihrer oder seiner Verhinderung die allgemeine Vertreterin oder der allgemeine Vertreter mit der oder dem Ausschussvorsitzenden oder einem anderen dem Ausschuss angehörenden Ratsmitglied entscheiden (§ 60 Absatz 3 Satz 1 GO NRW). Die Entscheidung ist dem Ausschuss in der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen. § 60 Absatz 1 Satz 4 GO NRW gilt entsprechend.

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Bürgermeister Michael Gerdhenrich und Ratsmitglied Gregor Stöppel, gleichzeitig Mitglied des Haupt-, Finanz- und Digitalausschusses, haben am 05.08.2021 die als Anlage zur Vorlage beigefügte Dringlichkeitsentscheidung getroffen. Sie wird hiermit dem Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss zur Genehmigung vorgelegt.

Anlage(n):

Dringlichkeitsentscheidung